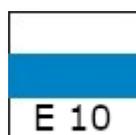


Konzeptgrundlage zur langfristigen
Qualitätssicherung für touristische Wege mit
regionaler Bedeutung
in der Planungsregion Vorpommern

Europäischer Fernwanderweg E 10 – Moränenweg –



Europäischer Fernwanderweg E 10 - Moränenweg (MW E10)

Tabelle 1

Kategorie:	Wanderweg		
Anknüpfung an/ Überlagerung mit:	Pilgerweg der Heiligen Birgitta (HBW), Ostseeküstenradweg (OKR), Rügen-Rundweg (RRW), Radweg Hamburg – Rügen (HRR)		
Streckenkilometer: (gesamt M-V)	97,6 km (97,6 km)		
Anteile:	gut	43,7 km	44,8 %
	eingeschränkt	37,6 km	38,6 %
	unzumutbar	16,3 km	16,7 %
	nicht dokumentiert	0,0 km	0,0 %
Anteil Straßen:	50,9 % (49,7 km)		

Der Europäische Fernwanderweg E10 – Moränenweg soll von Bad Muskau in Sachsen nach Mecklenburg-Vorpommern auf die Insel Rügen führen. Für den Verlauf auf der Insel Rügen sind mehrere Routenverläufe vorhanden, die zu unterschiedlichen Zeitpunkten entstanden und zu erheblichen Abweichungen führen. Für den festländischen Teil zwischen Stralsund und der Landkreis-Grenze zur mecklenburgischen Seenplatte ist eine ältere aber durchgängige Route des MW E10 bekannt, konnte aber nicht durch die Befahrung bestätigt werden. Ein abweichender, jüngerer Streckenverlauf ist nur für die Insel Rügen dokumentiert. Durch Aufnahmen vor Ort wurde belegt, dass sich der markierte Wegeverlauf auf der Insel Rügen an der jüngeren Route orientiert.

Die Wegweisung auf den Festlandabschnitten ist nicht vorhanden und der Tourismusverband stellt auf seiner Internetpräsenz nur den Abschnitt für die Insel Rügen dar. Deshalb wurde im Rahmen dieser Arbeit nur der Abschnitt auf der Insel Rügen analysiert und ausgewertet. Die Zuständigkeit für den Routenverlauf und die vollständige Markierung auf dem Festland konnte noch nicht abschließend geklärt werden.

Die Streckenabschnitte

1. Stralsund – Putbus

Dieser Abschnitt entlang der Südküste Rügens verfügt über gut beschilderte Wegeabschnitte. Der Verlauf ist sehr ruhig und meidet konsequent die stärker befahrenen Kreis- und Landstraßen. Einige der Abschnitte mit unzulässig langen Strecken auf bzw. neben Verbunddecken sind auf der alternativen Routenführung deutlich aufgelockerter.

2. Putbus – Sagard

Nahezu konstant in Richtung Norden führend, verläuft die Route zunächst auf kleineren Gemeindestraßen und Wegen bis Bergen auf Rügen. Dieser weitere Abschnitt folgt in seinem Verlauf dem Radfernweg Hamburg – Rügen. Nördlich von Bergen sind bis Lietzow vermehrt unbefestigte Abschnitte zurückzulegen, was den Weg aufwertet. Nach Passieren des Nadelöhrs verläuft der Weg bis Höhe Sagard entlang des Ufers des Großen Jasmunder Boddens. Von Sagard existiert die Möglichkeit für einen Abzweig nach Saßnitz und den Nationalpark Jasmund sowie der Weiterführung dieses intereuropäischen Wanderweges nach Norden.

3. Sagard – Kap Arkona

Sagard passierend folgt der landschaftlich reizvolle Abschnitt über Glowe und die Schabe entlang der Boddenküste. Die Wegweisung auf diesem Abschnitt ist vorbildlich. Im Sommer ist jedoch der Druck durch die anreisenden Gäste entsprechend hoch. Nördlich von Breege ist die Streckenführung durch den Verlauf entlang von Straßen wieder als qualitativ einschränkend zu betrachten. Der Endpunkt ist bei Kap Arkona erreicht, wo jedoch keine weiterführende Anbindung existiert.

Anlage I

Übersichtskarte zu Streckenverlauf

Übersichtskarte zu Wegweisung

Übersichtskarte zu Gefahrenstellen

Übersichtskarte zu Zustandskategorie

Karten zu Streckenabschnitten